

TAUTES HEIM – MIETBARES MUSEUM ZU ARCHITEKTUR UND DESIGN DER ZWANZIGER JAHRE IM BERLINER UNESCO-WELTERBE HUFEISENSIEDLUNG

Das von den Eigentümern "Tautes Heim" getaufte Haus im Süden Berlins ist Architektur- und Designgeschichte zum Anfassen. Hier können Fans der Klassischen Moderne eine kleine Zeitreise unternehmen, sich einige Tage einmieten und leibhaftig in die Bau-Avantgarde der 1920er Jahre eintauchen ...

Das für 2-4 Personen ausgelegte Haus ist Teil der zwischen 1925 und 1930 von dem Architekten Bruno Taut entworfenen "Hufeisensiedlung". Das sich um einen 350 Meter langes, hufeisenförmig gebogenes Gebäude gruppierende denkmalgeschützte Ensemble umfasst rund 2.000 Wohnungen. Es gilt als Schlüsselwerk des reformorientierten städtischen Wohnungsbaus und wurde gemeinsam mit fünf weiteren Anlagen 2008 zum UNESCO-Welterbe "Siedlungen der Berliner Moderne" ernannt. Von ihnen ist die Hufeisensiedlung sicher die bekannteste. Sie gilt als das Hauptwerk Bruno Tauts, der gleich vier dieser sechs zum Welterbe geadelten Siedlungen entwarf und mit seinen zahlreichen Aktivitäten und Publikationen auch als ein Wegbereiter und prominenter Zeitgenosse der Bauhaus-Moderne gelten kann.

Entsprechend ist die Hufeisensiedlung mit ihren vielen farbenfrohen Gestaltungsdetails auch im Bauhaus-Jubiläumsjahr ein beliebtes Reiseziel für Liebhaber moderner Architektur. Für Kurzausflüge am Wochenende empfiehlt sich der Besuch der "Infostation", einem ehrenamtlich betriebenen Café mit einer Ausstellung zur Geschichte der Siedlung, das jeweils Freitags und Sonntags nachmittags geöffnet hat.

Für echte Design- und Bauhaus-Fans bietet "Tautes Heim" aber noch viel mehr, nämlich einen Ort, wo man die hohe Wohnqualität der Bauten des für seine Farbgebung berühmten Architekten in einem zeittypischen Ambiente ganz individuell erleben kann: Das Haus mit Garten, Terrasse und Hängematte zwischen den alten Apfelbäumen ist ein Kleinod mit dem Charakter eines Museums. Wie kein anderes Objekt des Welterbes vermittelt es das besondere Wohngefühl der aufkommenden Moderne. Die beiden privaten Betreiber wohnen selbst in der Siedlung, haben viel zu den Welterbestätten publiziert und bieten für Übernachtungsgäste Führungen zu Sonderkonditionen an. Eine reine Besichtigung des Hauses ist mit Rücksicht auf die Vermietungsgäste allerdings nicht möglich.

Ein längerer Aufenthalt lohnt sich jedoch: Das von Gästen, Fachleuten und Medien begeistert gefeierte Haus überzeugt im Inneren mit funktionalen Grundrissen und historischem Charme. Alle Innenraumfarben wurden genaustens untersucht und originalgetreu wieder hergestellt. Die in kräftigem Blau, dunklem Rot, gedecktem Grün und verschiedenen Grau-, Weiß- und Gelbtönen wieder auferstandenen Räume sind durchgängig mit originaler, oder im Stil der 1920er Jahre nachkonstruierter Möblierung versehen. Moderner Komfort in Küche und Bad wurde diskret in die historischen Fronten integriert. Das innovative Ausstellungskonzept bescherte dem Projekt bereits mehrere Fernsehauftritte und bedeutende Auszeichnungen, wie etwa den, auch als "Denkmal-Oscar" bekannten, Europäischen Denkmalpreis.

Das Haus ist für 2-4 Personen geeignet. Die Mindestmietdauer beträgt drei Nächte. Der Anschluss an die Stadt erfolgt über die nur wenige Schritte entfernt gelegene U-Bahnlinie U7. Tautes Heim ist damit auch ein idealer Ort, um in Ruhe die reichhaltigen Kulturangebote und die über das Berliner Stadtgebiet verstreute Architektur der Klassischen Moderne kennenzulernen. Nähere Infos, viele Bilder und ergänzende Materialien finden Mietinteressenten unter www.tautes-heim.de.

Weiterführende Informationen

www.tautes-heim.de · www.tautes-heim.de/pressematerial · www.facebook.com/tautesheim

Café in der Infostation www.hufeisensiedlung.info/foerderverein/projekte/cafe-und-ausstellung-in-der-info-station.html

Vermietung: Katrin Lesser und Ben Buschfeld, info@tautes-heim.de, Tel. 60107193

Presse- und Bildmaterial: ben@buschfeld.com, Tel. 030-25922963